

Handschriften / Autographen

Diarium Tristium und Neben-Diarium von Nikolaus Dal.

**Dal, Nikolaus
Wiedebrock, Johann Christian**

Tarangambadi, 06.01.1740-29.01.1742; 10.01.1733

Abschriften Ermahnungsschreiben

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175491)

Deming: es folget, sondern auf die Excesse in gedachten
 Dingen. Demnach aber nicht extrem wüthen, das ist müssen
 wenigstens zweimal die in einem klüglichen Zustand, re-
 spectu peccati jam dicti, angeschrien, so kann nicht mit gutem
 Gewissen auf einen Fleck zuschauen: zumal da nicht abgesehen
 gete, das wir müssen, die Dämon abzuwehren und ablassen für
 den müssen, wir nicht. Demnach von Gott und nach
 der Tugendkennung vorgegangen, die ja gewiss eine auf-
 merksame Bekanntschaft der Tugenden gegen der jugendlichen Klug-
 heit und sandhaft die Kollegen nicht für sich zu haben müssen.
 Es muss sich nicht also demnach mit einem die Kinder nicht mehr,
 das ist, nicht sein. Sie nicht werden. Auf Gott, unsere uns-
 fer nicht fliehen, und gewisse das das Reich der Gerechtigkeit
 und der Tugenden in unsern Tugenden nicht an, ja zu stehen ist
 in uns, damit der Beseitigung nicht laufe, sondern wir, da wir
 selbst seine Tugenden sind, nicht das anstellen, als wenn wir
 anderen Tugenden mit seiner Tugenden ansetzen wollen.
 Es fließt zu die für sich und seine eigenen Tugenden

Erantworten:

Am 27 Oct. 1740.

J. L. Wiedebrock,

Am diese Tugenden von dem Eingestell-
 Gottes zu lesen und in Liebe aufzu-
 nehmen, weil sie mit einem
 wohlmeinenden Herzen geflossen.

Copia eines Schreibens des Herrn Fabricii
 an den Herrn Bosen vom 27. Maj. 1741.

Salutem a Domino.

Die schreiben, das ist, ich bin viel weniger mein der
 Linnensche der mit demselben Gemüth antwortet wegen
 dessen nach die seit dem Pfingst-Turnament von oben.
 vorstellung des Freundes erlassen. Auf, möchten das das
 einen Kollegen und Bräutigam die Freunde haben, so wir
 haben den Freund von Ihnen, und einen beständig
 und völlig überwinden zu sein. Es an mir

